

MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bitterfeld-Wolfen

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	EUR	EUR	Stand 31.12.2020 EUR	Stand 31.12.20219 EUR
A. Anlagevermögen				
Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen		1.321.372,51		1.589.439,51
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		819,00		994,00
			1.322.191,51	1.590.433,51
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	194.248,62			195.712,74
2. Forderungen gegen Gesellschafter	74.206,86			114.746,58
3. Sonstige Vermögensgegenstände	116.282,06			2.139.320,03
		384.737,54		2.449.779,35
II. Wertpapiere		2.891.700,82		0,00
III. Guthaben bei Kreditinstituten		14.635.696,83		15.478.231,10
			17.912.135,19	17.928.010,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	14.918,65
			19.234.326,70	19.533.362,61

Passiva

	EUR	Stand 31.12.2020 EUR	Stand 31.12.20219 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00		250.000,00
II. Kapitalrücklage	7.407.970,65		7.067.729,09
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	0,00		340.241,56
IV. Gewinnvortrag	7.899.538,21		7.855.444,43
V. Jahresüberschuss	120.106,96		44.093,78
		15.677.615,82	15.557.508,86
B. Sonderposten für Investitionszuwendungen		1.322.190,00	1.590.432,00
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		923.861,90	1.006.795,72
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148.693,98		143.041,35
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	70.095,32		143.715,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.091.869,68		1.091.869,68
davon aus Steuern:			
EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:			
EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			
		1.310.658,98	1.378.626,03
		19.234.326,70	19.533.362,61

MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bitterfeld-Wolfen

Amtsgericht Stendal, HRB 16344

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

1. Allgemeine Angaben

Die MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH erfüllt die Merkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB. Gemäß § 11 der Satzung wurde der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Das Unternehmen hat laut Satzung die Verwaltung und Verwertung des eigenen Vermögens zum Gegenstand.

Alleinige Gesellschafterin des Unternehmens ist die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH, Bitterfeld (im Folgenden: MDSE).

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögens- und Schuldenposten sind unter Beachtung der Vorschriften des HGB für Kapitalgesellschaften, des GmbH-Gesetzes und des D-Markbilanzgesetzes sowie der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bewertet.

Bilanzierungswahlrechte werden nicht in Anspruch genommen.

Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen Abschreibung bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer planmäßig nach der linearen Methode ermittelt. Die Zugänge sind mit den Anschaffungskosten abzüglich Anschaffungskostenminderungen (Skonti) bewertet worden.

Die Bewertung der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte zum Nennwert.

Flüssige Mittel sind zu Nominalwerten bewertet.

Das Eigenkapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Im Rahmen von Sanierungsarbeiten sind im Berichtsjahr Maßnahmen realisiert worden, die sich auf die Grundwassersanierung in den Bereichen Leuna und Zeitz beziehen. Hierzu hat die MDVV für investive Anteile eine Refinanzierung erhalten, die als Sonderposten ausgewiesen und über die Nutzungsdauer der aktivierten Anlagen aufgelöst wird. Im Geschäftsjahr 2020 ist ein Betrag von TEUR 43 in den Sonderposten für Investitionszuwendungen eingestellt worden.

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (TEUR 311) sind unter den sonstigen Erträgen ausgewiesen.

Bei der Bildung der Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bemessen. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Diese Rückstellungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die Verpflichtungsrückstellungen sind somit entsprechend den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) bewertet worden.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens der MDVV vom 1.1. bis 31.12.2020 ist in der Anlage 3/Seite 5 dargestellt.

Umlaufvermögen

Von den Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben sonstige Vermögensgegenstände i. H. v. TEUR 14 eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren. Die restlichen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen Lieferungen und Leistungen und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von TEUR 250 wird zum Bilanzstichtag vollständig von der MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH, Bitterfeld-Wolfen, gehalten.

Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind zum Bilanzstichtag im Wesentlichen Rückstellungen für Deponiesicherungen (TEUR 784), für Entsorgungsverpflichtungen (TEUR 75) und für Aufbewahrungspflichten (TEUR 49) enthalten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betragen TEUR 1.311 (Vorjahr: TEUR 1.379); solche mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind nicht enthalten. Die zum 31.12.2020 ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

Latente Steuern

Aufgrund unterschiedlicher Ansätze in der Handels- und Steuerbilanz in Bezug auf sonstige Rückstellungen und aufgrund steuerlicher Verlustvorträge ergeben sich zum 31.12.2020 jeweils aktive latente Steuern, die in Ausübung des Wahlrechtes gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht bilanziert werden.

4. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr waren keine Mitarbeiter bei der MDV beschäftigt.

Das Honorar für die Jahresabschlussprüfung 2020 beträgt TEUR 4. Der Abschlussprüfer ist ebenfalls Steuerberater, für 2020 besteht ein Honoraranspruch von TEUR 2.

Organe

Geschäftsführer

Herr Thomas Naujoks, Dipl.-Kfm., Berlin

Herr Dr. Harald Röttschke, Dipl.-Ing., Berlin

Beide Geschäftsführer, die einzelvertretungsberechtigt und von § 181 BGB befreit sind, sind zugleich Geschäftsführer der MDSE und erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung der MDV schlägt dem Gesellschafter vor, den Jahresüberschuss 2020 von EUR 120.106,96 auf neue Rechnung vorzutragen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag hat es nicht gegeben.

Bitterfeld-Wolfen, den 1. April 2021

T. Naujoks

Dr. H. Röttschke